

## Verein Kompass: Jahresbericht des Präsidenten 2020

Das ganze Team von Kompass Arbeitsintegration hat im Corona-Jahr 2020 ganze Arbeit geleistet. Der Vorstand hat diese Achterbahn der Gefühle im Austausch mit der Geschäftsleitung miterlebt und mitgetragen. Im Hintergrund haben wir an der Vision gearbeitet. Doch wichtig sind nicht die schönen Worte, sondern dass sie im Alltag auch wirklich gelebt werden. Die Tragweite wurde gerade im Corona-Jahr besonders deutlich. Denn wir haben im Rahmen der Arbeitsintegration einen hohen Anspruch: Wir wollen im Thurgau einerseits arbeitslose Menschen fördern, andererseits Unternehmen helfen, Arbeitsplätze zu erhalten. Als Verein orientieren wir uns dabei konsequent am christlichen Menschenbild. Diese Grundwerte sind eine wertvolle Basis, um arbeitslosen Menschen zu einem positiven Selbstwertgefühl, Sozialkompetenz und Orientierungsfähigkeit in der sich schnell wandelnden Zeit zu verhelfen. Deshalb sind wir motiviert, im Alltag Sinn zu stiften, sinn- und wirkungsvolle Arbeitsplätze anzubieten, sozial unterstützend und in dienender Haltung tätig zu sein und wirtschaftsfördernd zu wirken.

Wir schätzen uns im Vorstand glücklich, dass Anja Senn seit letztem Jahr als stimmberechtigtes Mitglied und kompetente Aktuarin das Team ergänzt, nachdem sie zuvor ein Jahr lang das Protokoll im Mandatsverhältnis verfasst hatte. 2020 hat auch unser Kassier Lukas Dick eine Bereicherung in seiner Tätigkeit erfahren: Bedingt durch das sogenannte Fahrzeugkonto, das wir mit der letzten Rechnung eingeführt haben, hat er die Buchhaltung des Vereins komplett übernommen; in der Rechnungsführung wurde er bislang vom Finanzchef von Kompass Arbeitsintegration, Andreas Tolnai, unterstützt. Die Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Abgrenzungen sind deshalb nun klarer geregelt als bisher. Das alles hat letztlich bedeutet, dass wir den Handelsregistereintrag anpassten. Ausserdem haben wir die Anregung der letztjährigen Mitgliederversammlung umgesetzt, die vom Verein Kompass gekauften Autos in der Bilanz zu aktivieren.

Der Präsident hat im vergangenen Jahr die Geschäftsleitung begleitend auch in der Kommunikation unterstützt. Das neue Logo sieht für den Verein identisch aus, unterscheidet sich aber einfach mit dem Schriftzug „Verein Kompass“ statt der Bezeichnung „Kompass Arbeitsintegration“.

Der Vereinsvorstand analysierte an seinen vier Vorstandssitzungen wie üblich auch im Krisenjahr die möglichen Risiken zusammen mit der Geschäftsleitung. Gemeinsam wurde etwa erörtert, wo in Zukunft Investitionen besonders sinnvoll sein könnten. Operativ hat der Vorstand natürlich keine Kompetenzen, aber es ist sein Ziel, trotzdem nahe am Geschäft zu sein und der Geschäftsleitung den Rücken zu stärken. Dies war 2020 besonders nötig. Denn die drei Mitglieder der Geschäftsleitung waren zusammen mit dem ganzen Team besonders gefordert. Für diesen Einsatz dankt ihnen der Vorstand von Herzen. Dankbar sind wir auch für die Rahmenbedingungen, die wir mit dem Kanton ausgehandelt haben. Sie haben dazu beigetragen, dass selbst im Auf und Ab der Corona-Krise einigermaßen verlässlich geplant werden konnte.

Damit es noch besser geht, brauchen wir gute Arbeiten für die Teilnehmenden. Dazu können alle Vereinsmitglieder beitragen – nämlich mit ihrem Netzwerk: In diesem schwierigen Jahr hat es sich gezeigt, dass es wichtig ist, möglichst viele Beziehungen in der Wirtschaft spielen zu lassen. Auf diese Weise kommen wir einfacher an gute Aufträge heran, die unserer Vision und unseren Kernkompetenzen in den Abteilungen entsprechen. In diesem Sinne ist der Vorstand jedem Vereinsmitglied dankbar, das Impulse aus dem eigenen Umfeld einbringt.